

Bew6 Annika Denicke

Tagesordnungspunkt: 3.1.1. Sprecher*in FIT*



Bewerbung Sprecherin

Hallo,

vor 10 Monaten bin ich das erste Mal zur Grünen Jugend gekommen. Es fühlt sich aber an, als wäre ich schon viel länger dabei, denn in dieser Zeit ist so viel passiert. Wir haben an super vielen coolen Aktionen teilgenommen. Wir waren unter anderem bei einigen Fridays for Future Demos, haben beim Europawahlkampf maßgeblich an dem Erfolg der Grünen mitgewirkt, haben bei der Oberbürgermeisterwahl die Wichtigkeit von Klimaschutz betont, haben gegen Primark gekämpft und am feministischen Herbst teilgenommen. Außerdem haben wir viele neue Mitglieder gewonnen und sind als Verband ziemlich gewachsen.

Auch persönlich waren die letzten Monate in der GJ für mich von großer Bedeutung. Ich hatte riesigen Spaß an der politischen Arbeit und durfte dann auch seit Juli als Beisitzerin im Vorstand mitarbeiten. Ich habe ganz viele tolle Menschen kennengelernt und vor allem konnte ich mich, meine politischen Meinungen und mein politisches Wissen immer weiterentwickeln.

Ich wünsche mir das jede*r in der Grünen Jugend solche Erfahrungen machen kann. Leider sprechen wir momentan immer noch zu wenig Frauen* und vor allem zu wenig Menschen, die Trans*, Inter oder Non-binary sind, an und zu wenig People of Color, zu wenig Menschen, die nicht der Mehrheitsgesellschaft entsprechen. Menschen mit körperlicher Einschränkung werden durch unsere Strukturen schnell ausgeschlossen. Das müssen wir ändern. Dafür müssen wir unsere Strukturen überarbeiten und unser Verhalten immer wieder selbst kritisch hinterfragen.

Außerdem möchte ich mehr Awareness für unseren Umgang miteinander schaffen. Niemand sollte sich ausgeschlossen oder diskriminiert fühlen, weil er/sie einer anderen Meinung ist, als die meisten, noch nicht so viel zu einem politischen Thema weiß oder erst neu dabei ist und sich noch nicht in der Grünen Jugend auskennt. Um das sicherzustellen möchte ich, dass wir uns in Themen wie diskriminierungsfreie Sprache weiterbilden und niedrigschwellige Möglichkeiten schaffen, Verbesserungsvorschläge einzubringen und ggf. Vorfälle aufzuarbeiten. Von einer besseren Stimmung in der GJ und einer schöneren Redekultur profitiert jeder, sie sorgt für mehr Spaß an politischer Arbeit und vor allem dafür, dass sich Menschen willkommener fühlen.

Gerade in Zeiten in denen der Klimawandel trotz riesiger, wöchentlicher Demos nicht ernst genommen wird, faschistische Strömungen und Ideologien wieder an Zulauf gewinnen und in unterschiedlichen Ländern Rechtsextremisten in Parlamente gewählt werden, müssen wir viele Menschen mit einbeziehen, divers, vielfältig und inklusiv sein, um dann klar für eine lebenswerte Welt und eine offene Gesellschaft zu kämpfen. Um mit euch im nächsten Jahr genau das umzusetzen möchte ich Sprecherin der Grünen Jugend Kiel werden.

Liebe Grüße

Annika

Bew7 Nelly Waldeck

Tagesordnungspunkt: 3.1.1. Sprecher*in FIT*



Liebe Leute,

lange wurden die Stimmen junger Menschen in der Politik nicht mehr so gehört wie jetzt. Das sollten wir nutzen! Demonstrieren ist wichtig und ich gehe immer gerne mit euch auf die Straße für das Klima, Feminismus, soziale Gerechtigkeit und Menschenrechte. Forderungen in Gesetze umzuformulieren und andere zu überzeugen ist aber Teil des so wichtigen gesellschaftlichen Wandels. Deshalb möchte ich auch im kommenden Jahr gemeinsam mit euch unsere Zukunft selbst gestalten.

Ich bin Nelly, 22 und studiere Soziale Arbeit. In meinem Studium bekomme ich regelmäßig zu spüren, welche Konsequenzen gesellschaftliche Ausgrenzung durch fehlende Toleranz, mangelndes politisches Interesse an sozialer Teilhabe oder eine rücksichtslose, neoliberale Politik mit sich bringen. Für mich ist klar: Ich möchte nicht in einer Welt leben, in der jede*r seines*ihres Glückes Schmied ist. Ich möchte mich dafür stark machen, dass eine soziale, inklusive und ökologische Gesellschaft keine Utopie bleibt.

In den letzten Monaten haben wir einige sehr nice, erfolgreiche Veranstaltungen auf die Beine gestellt. Darunter zählen für mich vor Allem die Podiumsdiskussion mit verschiedenen Klimabündnissen, die randvoll besucht war, eine Kleidertauschparty vor Primark oder feministische Lesezirkel, die hoffentlich bald zur Regelmäßigkeit werden. Ich denke wir beweisen als GJ immer wieder, dass wir Bewegungen in die Politik bringen können und für unsere Belange eintreten. Das zeigt sich auch immer, wenn wir an Wahlkämpfen beteiligt sind.

Nun haben wir aber voraussichtlich erstmal keinen Wahlkampf vor uns. Wir sollten uns aber als Ziel setzen, sowohl bei der Bundestagswahl als auch bei der Landtagswahl nicht nur unsere progressiven Inhalte in die Wahlen zu bringen, sondern auch politische Ämter mit GJ Mitgliedern zu besetzen. Deshalb habe ich Lust, unsere Sitzungen und Veranstaltungen für mehr politische Bildung zu nutzen.

Ich bin ein Fan der GJ und finde, wir machen vieles sehr richtig. Doch auch wir haben noch einiges zu verbessern. Unsere Diskussionen werden häufig von den selben Menschen geführt. Das zu wissen, reicht nicht. Ich möchte, dass wir uns damit auseinandersetzen, wie alle in die aktive Teilnahme der Sitzungen integriert werden können und was eventuelle Hindernisse an der Teilnahme des Gespräches sind. Wenn es notwendig ist, finde ich, wir sollten auch darüber sprechen unsere Diskussionsrunde anders zu gestalten.

Über die Unterstützung meiner Kandidatur freue ich mich natürlich sehr.

Eure Nelly

Bew5 Lars Brommann

Tagesordnungspunkt: 3.1.2. Sprecher*in Offen



Moin ihr Lieben,

ich heiße Lars, bin 20 Jahre alt, studiere Politikwissenschaft und Soziologie an der CAU und bin derzeit noch Beisitzer für euch im Vorstand. Es ist nun ziemlich genau ein Jahr her, dass ich bei Bündnis 90/ Die Grünen eingetreten bin und noch nicht einmal ein Jahr seit ich bei der GJ aktiv bin. Zeit fliegt, wenn man Spaß hat!

Vor knapp einem halben Jahr habt ihr mich in den Vorstand gewählt und seitdem ist viel passiert. Nicht nur hat die GJ zusammen mit den Grünen einen großartigen Wahlkampf ohne unterstützte/n Kandidat/in geführt, in dem wir die Frage des Klimaschutzes in der öffentlichen Debatte gehalten haben, wir haben auch jede Menge Zulauf erfahren und eine tolle Aktion nach der anderen gestartet oder mit initiiert. Sei es die Mahnwache vor Zirkus Krone, bei der wir gezeigt haben, dass nur Kultur, die nicht auf die Kosten anderer Lebewesen geht, einen Platz in unserer Stadt hat, unsere Lesezirkel zum feministischen Herbst oder wie zuletzt, und in besonderem Maße, unser „Aktions-Samstag“, an dem wir nicht nur unsere Vernetzung mit anderen politischen Jugendorganisationen stärken, sondern auch eine riesige Menge an Zuspruch der Kieler Stadtbevölkerung mit Hinblick auf gerechte Kleidung und Mode erfahren konnten.

Nach so einem erfolgreichen halben Jahr mit einer medialen sowie öffentlichen Aufmerksamkeit, wie wir sie selten erleben durften, müssen wir weiter „stachelig“ sein. Die Klimakrise wird nicht verschwinden, nur weil wir ein paar mal Awareness geschaffen haben. Das Patriarchat wird nicht fallen, nur weil wir hart quotieren. Fair Fashion wird nicht zur Norm, nur weil wir ein paar Kleidertauschpartys organisiert haben. Auch, und gerade weil all dies essentiell für unseren politischen Kampf ist, müssen wir unsere Botschaften weiter auf die Straße tragen und sie so lange in den Köpfen der Menschen verankern, bis auch die letzten Kieler Bürger/innen begriffen haben, dass, nur weil etwas „schon immer so war“, gewisse Zustände nicht gerechtfertigt und progressiv zu verändern sind!

Wie sich einige Menschen vielleicht erinnern werden, schrieb ich kurz nach meiner Wahl zum Beisitzer einen Artikel zu gefälschten Zitaten grüner Politiker/innen. Nach wie vor sind Hass im Netz und Fake News ein riesiges Problem für grüne Politik. Zusammen mit euch will ich uns in unserer Argumentation und im Dialog mit konservativen und rechtspopulistischen Kräften fit machen! Dies würde unserem andauernden Kampf zugute kommen. Die Klimakrise schreitet leise weiter voran und patriarchale Missstände sind bei weitem nicht beseitigt. Indem wir uns mit Gegenargumenten auseinandersetzen, sichern wir unsere Überlegenheit in der politischen Debatte.

Zuletzt möchte ich sagen, dass die Grüne Jugend für mich seit meinem Beitritt ein Ort des konstruktiven, offenen Diskurses, des Feminismus, der Toleranz und der Herzlichkeit war, wodurch ich viele Mitglieder zu meinen Freund/innen zählen darf.

Es würde mich freuen, wenn ihr mir eure Stimme und die Möglichkeit gebt, als euer Sprecher auch in Zukunft die GJ als das nach Außen zu vertreten, als was ich sie schon immer wahrgenommen habe: Ein Zuhause.

Liebe Grüße
Euer Lars

Bew1 Linus Ruhnau

Tagesordnungspunkt: 3.2. Politische Geschäftsführung



Bewerbung als Politische Geschäftsführung



Linus Ruhnau

Moin,

vor zweieinhalb Jahren bin ich bei der GRÜNEN JUGEND aktiv geworden, um gegen soziale Ungleichheit, gesellschaftliche Ungerechtigkeit und die Zerstörung unseres Planeten zu kämpfen. In dieser Zeit habe ich durch die Arbeit bei der GRÜNEN JUGEND ein differenziertes queerfeministisches Verständnis erlangt und konkrete Lösungsansätze gegen Klimawandel und Umweltzerstörung sowie Alternativen zum Kapitalismus kennengelernt. Obwohl in unserer Welt nach wie vor patriarchale Machtstrukturen herrschen, der Klimawandel weiter voranschreitet und Kapitalismus allgegenwärtig ist, bin ich optimistisch, dass es uns gemeinsam gelingt, hier gravierende Änderungen zu erzielen. Die GRÜNE JUGEND ist als Verband in den letzten Monaten unfassbar gewachsen. Gemeinsam können wir unserem Ziel ein Stück näherkommen.

Doch dafür müssen wir dieses Wachstum nutzen und uns inhaltlich sowie strukturell besser aufstellen. Durch den aktuellen Aufschwung und als Universitätsstadt haben wir regelmäßig neue Mitglieder und Interessierte. Diesen möchte ich durch regelmäßige Neuen- und Interessiertentreffen einen Einblick in die Strukturen der GRÜNEN JUGEND geben und durch die Vorstellung aktueller Projekte, sowie Möglichkeiten sich selber aktiv einzubringen oder neue Prozesse zu starten, einen schnellen und niedrighschwelligen Einstieg in die aktive Arbeit der GRÜNEN JUGEND ermöglichen. Im Landesvorstand der GRÜNEN JUGEND Hamburg habe ich als politische Geschäftsführung mit dem Ausbau des Neuen- und Interessiertentreffen gute Erfahrungen gemacht. Die Qualität unserer Arbeit wurde durch den Ehrgeiz und das vielfältige Fachwissen der vielen neuen Aktiven deutlich gesteigert.

Ich heiße Linus, wurde 1999 in Pinneberg geboren und bin in Hamburg aufgewachsen. Ich habe 2018 mein Abitur am Heiligw Gymnasium in Hamburg gemacht und studiere seit Oktober 2018 Sozio-Ökonomik an der CAU in Kiel.

Meine politischen Schwerpunktthemen sind Sozial-, Wirtschafts-, Finanzpolitik und Antifaschismus.

Grünes:

09/2017-09/2018 Politische Geschäftsführung der GRÜNEN JUGEND Hamburg

seit 11/2017 Mitglied bei BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

seit 07/2017 Mitglied bei der GRÜNEN JUGEND

2020 haben wir voraussichtlich keinen Wahlkampf. Unser Ziel sollte sein bei den Bundestagswahlen 2021, Landtagswahlen 2022 und Kommunalwahlen 2023 junggrüne Inhalte und Personen stärker in die Parlamente einzubringen. Deshalb möchte ich die Aktiventreffen verstärkt für die politische Bildung nutzen. Ich möchte verschiedene politische und zivilgesellschaftliche Akteur*innen aus Kiel zu den Aktiventreffen einladen, um mit ihnen über unsere Forderungen zu diskutieren, uns besser zu vernetzen und uns inhaltlich weiterzubilden.

Mit den feministischen Lesekreisen zur Vorbereitung für den Bundeskongress haben wir gute Erfahrungen gemacht. Diese möchte ich mit euch weiterführen und auf weitere Themenbereiche ausweiten. Mein Ziel ist es, solche Lesekreise monatlich durchzuführen, um uns mit verschiedenen politischen Theorien auseinander zu setzen oder Anträge zu Parteitag zu diskutieren und gegebenenfalls Änderungen an diesen zu erarbeiten.

Des Weiteren möchte ich besonders die vielen neuen Mitglieder nicht nur inhaltlich, sondern auch methodisch und strukturell weiterbilden. Hierfür will ich Veranstaltungen außerhalb der Aktiventreffen organisieren, in denen wir uns zum Beispiel der mit dem Kompetenzbereich der Ratsfraktion, den Aufgaben eines*einer Landtagsabgeordnet*in, aber auch der Organisation einer Demonstration oder dem Schreiben von Anträgen und Reden auseinandersetzen werden.

Mit diesen Zielen kandidiere ich bei der nächsten Mitgliederversammlung als politische Geschäftsführung und freue mich über eure Unterstützung. Wenn ihr fragen habt, meldet euch gern bei mir.

Euer Linus



linusruhnau@gmail.com



@linus_ruh



Linus Ruhnau

Bew4 Anne Bachmann

Tagesordnungspunkt: 3.4. Frauen*, Inter und Trans Personen- und genderpolitische*r Sprecher*in (FIT* GPS)



Bewerbung für den Vorstand der GRÜNE JUGEND Kiel

Hallo!

Mein Name ist Anne Bachmann und bin am 07. Mai 2002 geboren. Wäre ich nur einen Tag früher auf die Welt gekommen, hätte ich am 06. Mai 2018 an den Kommunalwahlen teilnehmen können. Auch bei der Europawahl im Mai durfte ich leider nicht wählen. Erst bei der Oberbürgermeisterwahl in diesem Herbst durfte ich endlich mitwählen und somit mitentscheiden.

Ja, ich bin jung. Doch bei den Wahlen in den letzten Jahren war ich politisch interessiert, informiert und wollte meine Stimme nutzen, doch allein wegen meines Geburtsdatums durfte ich nicht. Dieses nicht-gehört und nicht-gesehen werden hat mich einfach nur frustriert. Auch deshalb bin ich Anfang des Jahres zur Grünen Jugend gekommen, um Gleichgesinnte zu treffen und meiner Stimme, auch ohne Wahlschein, Gehör zu verschaffen.

Bei meinem ersten Aktiventreffen hatte ich keine Ahnung, was auf mich zukommt. Erstmal musste ich Begriffe wie BDK, LAG oder Buko kennenlernen. Doch auch in der Grünen Jugend habe ich anfangs meine Stimme nur eingeschränkt genutzt. Das ist natürlich nur eine persönliche Erfahrung, doch mir fiel es oft und manchmal immer noch schwer mich in politischen Diskussionen zu Wort zu melden, obwohl ich eigentlich informiert bin und mir eine Meinung bilden kann und obwohl ich ziemlich privilegiert bin.

Wir sind offen und uns den Strukturen des Patriarchats durchaus bewusst. Doch egal wie bewusst wir uns dessen sind oder wir gegen die Auswirkungen des Patriarchats sind: Wir leben in einer patriarchalen Gesellschaft und befinden uns in einem Prozess, der noch lange nicht vorbei ist.

Der Kampf gegen das Patriarchat und diskriminierende Strukturen, ist für mich auch immer das Hinterfragen von eigenen Vorstellungen, Vorurteilen und vor allem Privilegien.

Wir müssen gemeinsam für intersektionalen Queerfeminismus eintreten, ihn nach innen und nach außen tragen. Dabei können wir uns auch fragen, was wir machen können, um unsere Strukturen noch niedrigschwelliger zu gestalten. Durch die Strukturen unserer Gesellschaft reicht es manchmal einfach nicht „sich selbst ein bisschen anzustrengen“. Ich werde immer dafür kämpfen nicht in einer Welt leben zu müssen, in der eine Person, die kein alter weißer Mann ist, einfach nur „hart genug arbeiten“ muss, um „es“ zu schaffen.

Soziale Medien und „das“ Internet sind Teil unserer heutigen Gesellschaft und auch wir präsentieren uns auf Instagram, Facebook und Co. Auch ich habe die Grüne Jugend zuerst auf sozialen Medien verfolgt, bis ich selber aktiv geworden bin. In der letzten Zeit habe ich mich auch viel mit Barrierefreiheit in unserer Gesellschaft beschäftigt, und ich glaube, dass unseren Auftritt in Sozialen Medien und unsere Website barrierefreier zu gestalten, ein einfacher Weg ist, um mehr Leute anzusprechen. Außerdem sollten wir immer wieder beim Planen von Veranstaltungen die Barrierefreiheit als großes Stichwort im Hinterkopf zu behalten. Finanziell ist das natürlich nicht immer so leicht, aber wir sollten doch auf jeden Fall weiterhin unser Bestes tun.

Den feministischen Lesekreis möchte ich weiterhin sehr gerne mitorganisieren. Mir hat es schon die letzten Male super viel Spaß gebracht, die Texte auszuwählen, zu lesen und gemeinsam über die Inhalte zu diskutieren. Ich habe Lust in der nächsten Zeit mehr Leute zu motivieren, sich weiterzubilden, spannende Diskussionen zu führen und zusammen Lösungsansätze zu überlegen.

Ich bewerbe mich bei euch für den Posten der FIT* - und Genderpolitischen Sprecherin und möchte mich im Vorstand einbringen, um die Interessen von FIT*-Personen in unserer politischen Arbeit in der Grünen Jugend Kiel zu vertreten.

Ich möchte gemeinsam mit euch für eine grüne Welt ohne Antisemitismus und Rassismus, ohne Sexismus und Patriarchat kämpfen!

Liebe Grüße, Anne

P.S. Ich bin 17 Jahre und gehe in Kiel zu Schule. Bei der Grünen Jugend bin ich seit März 2019 Mitglied.

Bew2 Lena Schwarzenberg

Tagesordnungspunkt: 3.5.1. Besitz FIT*



Moin ihr Lieben!

Ich bin Lena, 18 Jahre alt und studiere Sozio-Ökonomik an der CAU. Ich habe dieses Jahr mein Abi gemacht und bin seitdem bei der GJ Kiel aktiv. Gerade durch das Wirtschaft-Politik Profil in der Schule habe ich sehr schnell gemerkt wie unzufrieden ich mit der politischen Lage bin und das besonders Themen wie Gleichberechtigung und soziale Ungleichheit in der heutigen Gesellschaft zu wenig Aufmerksamkeit bekommen. Auch der Tierschutz liegt mir sehr am Herzen, da ich es nach wie vor nicht verstehen kann, wie Tiere misshandeln und gequält werden, nur um Luxusgüter herzustellen. Dass ein Stück Fleisch günstiger ist als frisches Obst und Gemüse finde ich ethisch sehr bedenklich und grausam.

Sollten Themen wie Chancengleichheit, Klima- und Tierschutz im Jahr 2019 nicht eigentlich selbstverständlich sein? In der Realität sieht das leider häufig anders aus: LGBTQ+, Feminismus & Klimawandel werden nicht ernst genommen oder heruntergespielt. Auch Kinder aus ärmeren Verhältnissen sollten die gleichen Möglichkeiten wie Kinder mit Akademiker-Eltern erhalten. Denn leider gibt es auch im 21. Jahrhundert noch Situationen, in denen Schüler*innen aufgrund des Aussehens oder der Herkunft aus dem Klassenverband ausgeschlossen werden. Genau diese Benachteiligung spiegelt das gesamte gesellschaftliche Problem wieder. Das sollte schnellstens geändert werden!

Als GJ Kiel haben wir im vergangenen Jahr viele Aktionen gestartet, wie beispielsweise eine Kleidertauschparty als Protestaktion gegen den vor kurzem eröffneten Primark. Auch für die Europawahl im Mai versuchte die GJ Kiel möglichst viele Wähler*innen zu überzeugen...Mit Erfolg!

Allerdings gibt es immer noch genug Probleme, die zum einen die sozialen Strukturen, als auch die Umwelt belasten. Lasst uns diese Probleme gemeinsam lösen und noch mehr junge Menschen auf diese wichtigen Themen aufmerksam machen.

Ich möchte mich für eine aufgeklärte Gesellschaft stark machen und gerade die eher unterbesetzten Personengruppen mehr einbinden, damit wir als GJ Kiel noch mehr Menschen überzeugen können.

Ich würde mich sehr freuen die Grüne Jugend Kiel im kommenden Jahr als Beisitzerin zu unterstützen und mit euch viele neue Projekte umzusetzen!

Liebe Grüße, Lena

Bew8 Inga Willenbockel

Tagesordnungspunkt: 3.5.1. Besitz FIT*



MV der GRÜNEN JUGEND KIEL am 09.12.2019
Bewerbung von Inga Willenbockel

Bewerbung: Beisitz FIT im Vorstand der GJ Kiel

Ich heiße Inga, bin 19 Jahre alt, studiere seit diesem Oktober Psychologie an der CAU und bin somit erst vor kurzem bei euch in Kiel angekommen. In meiner Heimat in Niedersachsen bin ich nach meinem Abi 2018 Bündnis 90/ Die Grünen beigetreten und war seitdem dort in der GJ aktiv und saß in der „Altpartei“ im Ortsvorstand.

Vor meinem Beitritt erschien mir Politik immer als etwas sehr Abstraktes und Komplexes. Ich wollte mich gerne mehr engagieren, aber wusste nicht wirklich wie. Die GJ hat mir genau dafür einen Raum gegeben, einen Ort, an dem diskutiert, geplant und gehandelt wird. Genau das möchte ich auch bei euch weiterführen.

Ich habe es oft erlebt, dass sich in meinem Umfeld nur über Politik beschwert wurde, es aber keine Bereitschaft gab, wirklich etwas zu verändern. Auch erschien vielen die Politik zu weit weg. Deswegen ist es mir ein besonderes Anliegen, Politik Menschen näher zu bringen und lebhaft zu gestalten, um zu zeigen, dass besonders jetzt ein Mitgestalten gefragt ist, sei es durch Bedrohungen von rechts oder auch den Klimawandel. Mit anderen aus meiner alten GJ habe ich ein Projekt an Schulen durchgeführt und den Schülern dabei die Möglichkeit gegeben, über Politik zu sprechen, Fragen zu stellen und sich zu informieren. Dort und auch bei dem Europawahlkampf habe ich gesehen, wie wichtig Dialog und Beteiligung aller sind und wie viel man zusammen erreichen kann.

Auch mit euch möchte ich, nicht zuletzt wegen der immer noch zahlreich existierenden Missstände, viel erreichen. Ich bin hier nach Kiel zum Studieren gezogen, möchte hier jetzt aber nicht nur wohnen, sondern auch leben. Leben heißt für mich aktiv dabei zu sein. Mit euch zusammen möchte ich dabei sein, an Bildungsthemen, an einer Beteiligung für alle, einer Positionierung gegen Hass, Ausgrenzung und Diskriminierung, dann wenn es um das Klima geht, wenn es um unsere Zukunft geht.

Ich weiß, dass ich noch nicht lange hier bin und mich daher auch noch nicht perfekt mit allem hier auskenne. Doch ich würde mich sehr freuen, wenn ihr mir eure Stimme und damit die Chance gebt, mich mit und für euch zu engagieren und zusammen mit euch weiter an einer lebhaften Politik zu arbeiten, für ein Kiel, in dem man nicht nur wohnt, sondern lebt!

Liebe Grüße

Inga

Bew3 Paul Schmidt

Tagesordnungspunkt: 3.5.2. Beisitz Offen



MV der GRÜNEN JUGEND KIEL am 09.12.2019
Bewerbung von Paul Schmidt

Bewerbung um den offenen Beisitzer*innenplatz im Vorstand der GJ Kiel

Hallo ihr Lieben,

In unserer Stadt steckt, wie wir an den guten Ergebnissen der Europawahl erkennen können, ein enormes Potenzial für gesellschaftliches Umdenken und damit auch für gerechte, ökologische Politik. Ich bin unfassbar dankbar dafür, in dieser erfolgreichen Zeit Teil der Grünen Jugend Kiel zu sein und möchte als Beisitzer im Vorstand noch mehr dazu beitragen, Kiel zu begrünen.

Mein Name ist Paul, ich bin 15 Jahre alt und gehe in die zehnte Klasse der Lernwerft Club of Rome-Schule in Kiel. Ich lebe seit 2014 bei Kiel und möchte diese tolle Stadt mit jungen, grünen Stimmen weiter nach vorne bringen. Ich setze mich auch in der Schule für grüne Themen ein, zuletzt mit einem Projekt zum Thema „CO2-neutrale Schule“, welches mit Unterstützung der Lehrkräfte einen Plan bis zur CO2-Neutralität ausgearbeitet hat. Das Bewahren unserer Lebensgrundlage durch aktive Bekämpfung der Klimakatastrophe muss immer über egoistischen Interessen der Wirtschaft stehen.

Im voraussichtlich wahlfreien Jahr 2020 haben wir die Chance, inhaltlich und strukturell an uns selbst zu arbeiten. Ich finde es sehr schade, dass die GJ Kiel bisher hauptsächlich weiße Studierende anzieht, daher möchte ich den neuen Vorstand dabei unterstützen, unsere politische Arbeit auch für Schüler*innen, Auszubildende, Menschen mit Migrationshintergrund oder auch Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen attraktiver zu gestalten. An diesem Ziel arbeite ich auch im Awareness-Team der Grünen Jugend Schleswig-Holstein, welches auf jeder landesweiten Veranstaltung der Grünen Jugend versucht, ein offenes Ohr für jede*n zu haben.

Meldet euch bei Fragen gerne bei mir. Ich freue mich sehr über eure Unterstützung!

Lieben Gruß,

Paul